

# Wunstorf - Kalkofen

Neubau von 6 Mehrfamilienhäusern  
mit Mitteln des Landes Niedersachsen

Bausumme: 8,5 Mio. DM; BGF: 3.800 m<sup>2</sup>; 69 WE  
Bauherr: Wunstorfer Bauverein e. G.

lindener baukontor, 1997





## ...Wunstorf - Kalkofen

Das Gebiet Kalkofen ist ein neu ausgewiesenes Wohngebiet mit etwa 500 Wohneinheiten. Auf dem von uns beplanten, zentral gelegenen Teilbereich entstanden 69 Wohnungen, die mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus finanziert wurden. Auf den Nachbargrundstücken wurden bzw. werden derzeit noch überwiegend Eigentumswohnungen und Reihenhäuser errichtet.

### Städtebau:

Die Hausgruppe besteht aus einem langgestreckten Baukörper und drei Solitären, die einen zweigeteilten Erschließungshof bilden. Der langgestreckte Baukörper nimmt Bezug auf die westlich geplante Zeilenbebauung auf dem Nachbargrundstück, während die Einzelgebäude einen Übergang zur südwestlich anschließenden aufgelockerten Bauweise bilden. Die notwendigen Stellplätze werden am östlichen Grundstücksrand und in den dort teilweise aufgeständerten Erdgeschoss, sowie auf einem kleinen Parkplatz im Norden des Grundstücks untergebracht. Der Innenhof kann so als Kinderspiel- und Aufenthaltsbereich freigehalten werden.

### Architektur:

Die Gestaltung der Häuser ist geprägt von einfachen, relativ großen Baukörpern, deren Fassaden durch Materialkombination aus Putz und Fassadenplatten gegliedert werden. Aufgelockert werden die Baukörper ferner durch Balkonanlagen und vorgestellte Laubengänge mit schrägen Stützen sowie einem verglasten Verbindungstreppenhaus, in dessen Keller sich auch die Energiezentrale befindet.

Städtebaulichen Reiz erhält die Siedlung durch die Stellung der Baukörper in unterschiedlichen Winkeln zueinander, die immer wieder neue Durchblicke ermöglicht und zu interessanten Licht- und Schattenwirkungen führt. Die Farbgebung der Putzflächen in hellen Gelbtönen verstärkt diese Lichtwirkung.

Die Wohnungsgrundrisse verfügen über eine hohe Nutzungsflexibilität und werden so den unterschiedlichen Wohnbedürfnissen einer wachsenden Vielfalt von Haushaltstypen gerecht. Dabei werden die Anforderungen und Flächenbegrenzungen der Richtlinien des sozialen Wohnungsbau eingehalten.

### Typ ABC

In den Wohnungen bildet ein offener, heller Eßbereich verbunden mit dem Flur und in unmittelbarem Zusammenhang zur Küche den zentralen Bereich. Hinzu kommen Individualräume und ein Wohnzimmer, das auch als dritter Individualraum dieser 3-Personen-Wohnung genutzt werden kann.

### Typ DEF

Aufgrund der Hausform des freistehenden Solitäres sind vier Wohnungen pro Geschöß möglich. Meistens werden Wohnzimmer und Küche miteinander zum Gemeinschaftsbereich verbunden. Dieser wird durch einen Balkon bzw. eine ebenerdige Terrasse ergänzt. Die Räume sind großzügig bemessen und, soweit möglich, von zwei Seiten belichtet.

Die Häuser verfügen über einen ausgeprägten Mix an Wohnungsgrößen. Besonderer Wert wurde auf die Schaffung kleiner 3-Zimmer-Wohnungen für 2-Personen-Haushalte gelegt. Deren Grundriß eignet sich besonders für Alleinerziehende, trägt aber auch dem Wunsch nach einem Gästezimmer Rechnung.

**lindener baukontor, 1996**